

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 9: Variabilität und Flexibilität im Wohnungsbau = Immeubles d'habitation variables et flexibles = Variability and flexibility in housing construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neu

**modern, farbig,
unverwüstlich**

**der neue Containerdeckel
von OCHSNER!**



**Der
Robuste ist farbig:
Grau, rot, blau, gelb
sind jetzt seine Deckel
mit 2 Jahren Garantie!
Verlangen Sie die Unterlagen.**

Ochsner

**J. Ochsner + Cie. AG
Badenerstr. 119 8004 Zürich
Telefon 01-39 81 81**

AW

Ein Fenster sollte so viel Licht ins Zimmer hineinlassen, als sässe man im Freien. Aber es sollte gegen Lärm, Abgase, Zugluft und Regen so gut schützen wie eine solide Mauer.

Da unsere Umwelt nicht eben besser wird und da die Häuser immer höher hinauswollen, sind diese diametralen Forderungen nur noch zu erfüllen, wenn man den Fensterbau nicht mehr nur als Handwerk, sondern als exakte Wissenschaft handhabt. Sie beginnt mit so einfachen Berechnungen wie der, dass der Winddruck im 12. Stock eines Hauses auf die Fensterflächen grösser ist als im Parterre. Viele «luftige» Wohnungen sind ein Beweis dafür, dass solche Überlegungen noch keineswegs Allgemeingut geworden sind. Aber bei den **EP** Fenstern wurden die Probleme der Schlagregensicherheit, der Wärmeisolation und der Schalldämmung konstruktiv richtig gelöst. Und da die Anforderungen verschieden sind, gibt es die **EP** Fenster auch in verschiedenen Ausführungen.

EP Fenster wurden von der EMPA getestet, den Testbericht legen wir Ihnen gerne vor. Sie entsprechen auch den strengen Anforderungen für das Gütezeichen des deutschen Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim – und offensichtlich den Wünschen vieler Bauherrn, Architekten und Hausbewohner.



Bruno Piatti Fensterbau 8305 Dietlikon
Telefon 01 93 16 11



**Warum haben
einsichtige Bauherren
bessere Aussichten
mit **EP** Fenstern?**

Coupon bitte ausschneiden und einsenden an
Bruno Piatti Fensterbau 8305 Dietlikon

- Bitte schicken Sie mir den **EP** Fensterprospekt
- Ein **EP** Fensterspezialist soll sich telefonisch mit mir in Verbindung setzen.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Ankerschienen

Tragkraft bis 12t/Lfm

Das sicherste und rationellste System zum Befestigen von Lasten aller Art. HALFENEISEN®-Ankerschienen mit Tragfähigkeit von 200 bis 12 000 kg pro Lfm und mit Original-Vollschäumfüllung aus Styropor sofort ab Lager lieferbar. Unser technisches Büro steht zur Lösung von Befestigungs- und Aufhängeproblemen gerne zur Verfügung. Verlangen Sie den neuen Katalog mit allen technischen Daten, sowie Anwendungsbeispielen.

COUPON:

Senden Sie uns Exemplare HALFENEISEN® Katalog-B 73 mit/ohne Preisliste

Firma _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

zhv. _____

bitte Coupon ausfüllen und senden an

KIWI KIENER+WITTLIN

HALFENEISEN®-Generalvertretung

Postfach, 3052 Bern-Zollikofen

Telefon 031/86 09 11/86 11 22 Telex: 32 564 kiwiz

1.6.

geblichen Schäden infolge des Rammens keinerlei rechtliche Ansprüche ableiten lassen.

Zu dem Planen des neu zu errichtenden Gebäudes gehört auch die Beachtung der möglichen Konsequenzen für die Anlieger. Um unberechtigten Schadenersatzansprüchen von vornherein entgegenzuwirken, sollte man stets von einer neutralen Stelle eine Beweissicherung durchführen lassen, bei der der Zustand, vor allen Dingen Risse des Nachbarbauwerkes, vor Baubeginn festgehalten werden.

Und noch eins: Unterkellerte Wohnhäuser sind im Grundwasser auftriebsgefährdet. Und wer will schon mit seinem Haus auf dem Grundwasser schwimmen. Auch deswegen bin ich der Meinung, jeder Planer sollte vor Planungsbeginn folgendes wissen:

1. Grundwasserspiegel und Wechsel zur Bemessung von Bauwerksgewicht und Kellerdichtung.
2. Bodenart und Klasse zur Errechnung der Kosten für den Aushub und Entscheidung der Fundamentart und -form.
3. Setzungsvorausberechnung zur richtigen Festlegung der Niveaugleiche auch zur Straße und zur Nachbarbebauung.
4. Vor- und Nachprüfung von Bau-schäden in und an Nachbarbauten zur Abwehr ungerechter Ansprüche.

Sehr oft ist setzungsgefährdeter Boden unter der Wiese. Solange man im Grünen mit weit überkragenden Satteldächern plant, kann nichts passieren. Ein Setzriß löst da auch keinen Schaden aus. Plant man aber flache Dächer, gar mit Lisenen und Attiken, mit Terrassen und versetztem Mauerwerk, wird's gefährlich. Kleinste Setzungen wirken sich katastrophal aus: Der Bau wird undicht. Das aber wollen wir nicht. Deshalb: Bodenprüfuntersuchungen auch vor Planung von Wohnhäusern. Auch? Nein gerade ...

Produktinformationen

bezug auf Dichtungseigenschaften von ein- und mehrflügligen Fenstern gewonnen. Die in der Praxis immer häufiger auftretenden hohen Beanspruchungen (zum Beispiel Hochhäuser, exponierte Lagen usw.) wurden auf modernsten Anlagen unter extremen Bedingungen simuliert, so daß heute für jedes Bauobjekt optimale Lösungen zur Verfügung stehen. Als wesentlichste Neuerungen hervorzuheben sind die Schaffung einer druckausgeglichenen äußeren Falzzone und einer rundumlaufenden Dichtungsebene, die ausgezeichnete Werte in bezug auf Fugendurchlaß und Schlagregensicherheit erbringen. In der Mittelpartie verhindern Dichtungslamellen das Eindringen von Luft und Wasser an bisher ungeschützten Stellen. Regenschienenendstücke aus Kunststoff schließen das Eindringen von Wasser in die Rahmeneckverbindung aus, und der mögliche Einbau einer speziell konzipierten Falzdichtung ergibt eine nochmalige Verbesserung der Dichtungseigenschaften, wenn dies bei außerordentlichen Beanspruchungsverhältnissen erforderlich ist. Für extrem hohe Ansprüche ist die Trockenverglasung der Außenflügel und Leichtmetallverkleidung der sichtbaren Außenflächen möglich.

Die gewonnenen Erkenntnisse sind im neuen Normfensterprogramm der Ego-Werke AG verwertet worden. Dadurch ist es erstmals möglich, dem Markt ein- und mehrflüglige Normfenster anzubieten, welche die neugeschaffenen Empfehlungen von EMPA und SIA bezüglich Fugendurchlaß, Schlagregensicherheit und Schallisolation voll erfüllen. Je nach Ausrüstungsgrad werden die Anforderungen der verschiedenen Beanspruchungsgruppen erreicht. Architekt und Bauherr erhalten mit diesem preisgünstigen Normfenster ein qualitativ hochstehendes Bauelement, welches auch in Zukunft mithelfen wird, wirtschaftlich zu bauen und gleichzeitig den Wohnkomfort zu erhöhen.

Ego-Werke AG, 9450 Altstätten

Die elektrische Raumheizung

eine technische Dokumentation der VEA für Planung und Einrichtung elektrischer Raumheizanlagen, Fr. 35.50 inklusiv Verpackung.

Eine interessante Neuerscheinung ist die von der VEA (Vereinigung von Fabriken elektrischer Apparate) unter Mitwirkung der Elektrowirtschaft Zürich, Schweizerische Gesellschaft für Elektrizitätsverwertung herausgegebene technische Dokumentationsmappe für die Planung und Einrichtung elektrischer Raumheizanlagen.

Das Werk richtet sich in erster Linie an Bauherren und Architekten und enthält neben technischen Beschreibungen der verschiedenen elektrischen Heizsysteme und Heizgeräte auch umfassende praktische Hinweise für die Planung elektrischer Heizanlagen.

Eine Anzahl praktischer Ausführungsbeispiele mit von den betreffenden stromliefernden Werken gemessenen Verbrauchsangaben bilden einen besonders wertvollen Teil dieser klar aufgebauten und auch für den Laien leicht faßlich geschriebenen Information.

Beziehbar durch AG für Industrie-Werbung, Verlagsabteilung, Albisstraße 17, 8134 Adliswil

Vorurteile gegenüber Normfenstern nicht mehr gerechtfertigt

Bislang bestand oft ein Vorurteil gegenüber Normfenstern. Sie waren wohl preisgünstig, wenn es aber um erhöhte Anforderung in bezug auf Dichtungseigenschaften ging, wurde meist zu Unrecht allzusehnlich auf teure Spezialfenster umgestellt. Dies in der Meinung, der höhere Preis bringe in jedem Fall eine höhere Qualität. Ein Faktor, der unter anderem dazu beitrug, Baukosten und damit Mietpreise in die Höhe zu treiben.

Die Ego-Werke AG mit Hauptsitz in Altstätten SG, seit 1932 ein führendes Unternehmen im Fensterbau, haben nach umfassenden Versuchen in ihrer Entwicklungsabteilung grundlegende neue Erkenntnisse in